



21. - 23. Februar 2025

Symposium in Brüssel: Die europäische Zukunft von Shiatsu

Vom 21. bis 23. Februar findet in Brüssel das bislang größte Symposium europäischer Shiatsu-Vertreter*innen statt. Veranstaltet vom Europäischen Dachverband für Shiatsu (ESF) kommen Vertreter*innen nahezu aller europäischen Dachverbände zusammen – über alle Verbandsgrenzen hinweg –, um gemeinsam eine Strategie für die europäische Anerkennung von Shiatsu zu entwickeln.

In seiner 30-jährigen Geschichte hat der ESF auf unterschiedlichen Wegen die europäische Anerkennung von Shiatsu angestrebt: von der Anerkennung als komplementärmedizinische Methode bis hin zur aktuellen Strategie über das Europäische Qualifikationsregister (EQR).



Bei letzterer hat Österreich eine Schlüsselrolle übernommen: Die Shiatsu-Ausbildung wurde auf Niveau 6 des Nationalen Qualifikationsrahmens (NQR) anerkannt. Dieses Modell dient nun als Vorbild für andere Länder, die ebenfalls darauf hinarbeiten, eine berufliche Anerkennung auf dieser Grundlage zu etablieren.

- Zur Geschichte von Shiatsu rund um den Europäischen Dachverband (und mehr zu den Hintergründen des Brüssel-Symposiums) hat der ESF vor kurzem eine Zusammenstellung auf Deutsch veröffentlicht, die demnächst auch auf Englisch erhältlich sein wird.
- Eine Leseprobe ist zugänglich unter https://heyzine.com/flip-book/6f8413da50.html?fbclid=IwY2xjawHs7fpleHRuA2FibQlxMAABHUKiuCPcMCvN-1arsRhB0BcnJu8GV_M_WUsjPS-gxQ5gmAmRso0XMxfI
- Die vollständige Veröffentlichung kann in der Geschäftsstelle des ESF (secretary@europeanshiatsufederation.eu) angefordert werden. Sie ist grundsätzlich kostenlos, der ESF bittet allerdings um eine Spende für die Organisation des Brüssel-Symposiums.